LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21452**

21.09.2026

Große Anfrage 45

der Fraktion der AfD

Finanzströme und Mittelverwendung aus dem staatlich verantworteten Lotteriewesen in Nordrhein-Westfalen

Das staatlich verantwortete Glücksspiel- und Lotteriewesen generiert in Nordrhein-Westfalen erhebliche Finanzströme. Das Land Nordrhein-Westfalen nimmt hierbei unterschiedliche Funktionen wahr: Es stellt nach Maßgabe des Glücksspielstaatsvertrages 2021 und des Gesetzes zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages in Nordrhein-Westfalen ein ausreichendes Glücksspielangebot sicher und bedient sich hierzu eines dazu bestimmten Rechtsträgers. Bei Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wird diese Aufgabe durch die gemeinsam getragene GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder wahrgenommen.

Aus den staatlich veranstalteten Glücksspielen fließen dem Land Einnahmen und insbesondere Zweckabgaben zu. Nach § 10 des AG GlüStV NRW sind Zweckabgaben aus staatlich veranstalteten Glücksspielen zur Erfüllung sozialer, kultureller und sonstiger gemeinnütziger Aufgaben an das Land abzuführen. Für Zweckabgaben aus staatlich veranstalteten Sportwetten bestehen darüber hinaus besondere Vorgaben hinsichtlich ihrer Verwendung.

Die Verwendung dieser Mittel erfolgt über unterschiedliche Strukturen und Verteilungswege. Neben der unmittelbaren Vereinnahmung und Verausgabung über den Landeshaushalt können Mittel über Destinatäre, Stiftungen, Anstalten, Verbände und andere Einrichtungen an konkrete Projekte und Letztempfänger gelangen. Die einzelnen Finanzströme unterscheiden sich dabei hinsichtlich ihrer Rechtsgrundlagen, ihrer Zweckbindung, der mit ihrer Verwaltung und Verteilung befassten Stellen sowie der Kriterien für ihre weitere Verwendung.

Damit besteht für den Landtag und die Öffentlichkeit ein berechtigtes Interesse daran, nachvollziehen zu können, welche Einnahmen aus welchen staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotterieangeboten entstehen, welche Beträge dem Land bzw. den jeweiligen Destinatären zufließen und für welche Zwecke diese Mittel letztlich verwendet werden. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Frage, in welchem Umfang die Herkunft und Verwendung der Mittel vom jeweiligen Glücksspielangebot über die verschiedenen Verteilungsstufen bis zum konkreten Letztempfänger nachvollzogen werden kann.

Eine zusammenhängende, systematische und über mehrere Jahre vergleichbar aufbereitete Darstellung dieser Finanzströme einschließlich der konkreten Mittelverwendung und der jeweiligen Empfänger liegt unseres Erachtens bislang nicht vor. Dies erschwert insbesondere dort eine umfassende parlamentarische Kontrolle, wo Mittel zunächst Destinatären oder anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt und von diesen eigenständig oder aufgrund weiterer Förderentscheidungen an Dritte vergeben werden.

Datum des Originals: 21.09.2026/Ausgegeben: 22.09.2026

Die vorliegende Große Anfrage dient daher dazu, die Finanzströme aus dem staatlich verantworteten Lotterie- und Glücksspielwesen in Nordrhein-Westfalen für die vergangenen fünf Haushaltsjahre umfassend darzustellen. Dabei sollen insbesondere die jeweiligen Glücksspielangebote und Einnahmearten, die rechtlichen Grundlagen und Verteilungswege, der Gesamtumfang der Mittel, die unmittelbaren und mittelbaren Empfänger, die Kriterien ihrer Auswahl sowie die bestehenden Kontroll- und Transparenzmechanismen erfasst werden.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Glücksspielangebote und Einnahmearten im Verantwortungsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Welche Lotterien, Sportwetten, Klassenlotterien und sonstigen Glücksspielangebote werden aktuell im Verantwortungsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen veranstaltet, durchgeführt oder aufgrund einer Beteiligung des Landes an einem länderübergreifenden Veranstalter mitgetragen? (Bitte aufschlüsseln nach Name und Art des jeweiligen Angebots, dem Veranstalter sowie der jeweiligen Rechts- bzw. Vertragsgrundlage)

2. Welche Einnahmen, Abgaben oder sonstigen Finanzströme aus den in Frage 1 erfragten Glücksspielangeboten sind für das Land Nordrhein-Westfalen, seine Einrichtungen oder die jeweiligen Destinatäre relevant? (Bitte insbesondere nach Zweckabgaben, Konzessionsabgaben, Gewinnabführungen und sonstigen Abführungen differenzieren)
3. Wie definiert bzw. grenzt die Landesregierung die in Frage 2 erfragten Einnahme- und Abgabenarten voneinander ab?

4. Welche der in Frage 1 erfragten Glücksspielangebote generieren jeweils Einnahmen bzw. Abgaben, die ganz oder teilweise für soziale, kulturelle, sportliche oder sonstige gemeinwohlorientierte Zwecke verwendet werden?

5. Welchen institutionellen Weg nehmen die in Frage 4 angesprochenen Mittel jeweils vom Glücksspielveranstalter über das Land bzw. andere mit der Verteilung befasste Stellen bis zum unmittelbaren Empfänger bzw. Letztempfänger? (Bitte nach Glücksspielangebot, Einnahme- bzw. Abgabenart und den jeweiligen Verteilungsstufen aufschlüsseln)

II. Rechtliche Grundlagen, Zuständigkeiten und Mittelströme

6. Auf welchen gesetzlichen, staatsvertraglichen, haushaltsrechtlichen, satzungsrechtlichen oder sonstigen Rechtsgrundlagen werden die Einnahmen und Abgaben aus den in Frage 1 erfragten Glücksspielangeboten vereinnahmt und für soziale, kulturelle, sportliche oder sonstige gemeinwohlorientierte Zwecke verwendet? (Bitte unter Nennung der jeweils einschlägigen Vorschriften)

7. Welche Ressorts, nachgeordneten Behörden, Anstalten des öffentlichen Rechts, Landesstiftungen, Destinatäre und sonstigen Stellen sind mit der Vereinnahmung, Bewirtschaftung, Verteilung oder Vergabe dieser Mittel befasst? (Bitte nach Name der Stelle, jeweiliger Rechts- bzw. Zuständigkeitsgrundlage und Funktion innerhalb des Mittelstroms, insbesondere Vereinnahmung, Verteilung, Bewirtschaftung, Weiterleitung und Vergabe an Letztempfänger aufschlüsseln)

8. In welcher Form werden die Zuflüsse aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen im Landeshaushalt, in etwaigen Sondervermögen sowie in den Haushalten von Landesstiftungen oder sonstigen Einrichtungen des Landes veranschlagt? (Bitte unter Angabe der einschlägigen Einzelpläne, Kapitel und Titel sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite)

III. Gesamtumfang der Einnahmen und deren Verwendung in den Jahren 2022 bis 2026

9. Wie hoch waren in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 jeweils die Einnahmen bzw. Abgaben aus den in Frage 1 erfragten Glücksspielangeboten? (Bitte nach Jahr, Glücksspielangebot bzw. Produkt sowie Einnahme- bzw. Abgabenart aufschlüsseln)

10. In welcher Höhe wurden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 Mittel aus diesen Einnahmen bzw. Abgaben für soziale, kulturelle, sportliche oder sonstige gemeinwohlorientierte Zwecke verwendet? (Bitte nach Jahr und Empfängerkategorie aufschlüsseln, insbesondere öffentliche Träger, Vereine, Verbände, Stiftungen, gGmbHs, sonstige juristische Personen sowie natürliche Personen als Stipendiaten, Preisträger oder Empfänger individueller Projektförderungen)

11. In welcher Höhe wurden diese Mittel in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 den einzelnen Förderbereichen zugewiesen? (Bitte mindestens nach Sport einschließlich Breiten- und Spitzensport, Kultur einschließlich Denkmalschutz und kultureller Bildung, Soziales und Wohlfahrtspflege, Umwelt- und Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit, Jugendhilfe, Glücksspielsuchtprävention und -hilfe, Projekten und Programmen mit den Zielsetzungen „Demokratieförderung“, „Toleranz“, „Extremismusprävention“, „Bekämpfung von Hass und Hetze“, „Stärkung der Zivilgesellschaft“ oder vergleichbaren Zielsetzungen sowie sonstigen Zwecken aufschlüsseln)

IV. Empfänger und Weiterleitung der Mittel

12. Welche juristischen Personen des Privatrechts sowie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts haben in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 unmittelbar oder mittelbar Mittel erhalten, die ganz oder teilweise aus den in Frage 1 erfragten Glücksspielangeboten bzw. den daraus resultierenden Einnahmen oder Abgaben finanziert wurden? (Bitte tabellarisch nach Name und Sitz des jeweiligen Empfängers, Rechtsform, fördernder bzw. weiterleitender Stelle, zugeordneter Glücksspiel- bzw. Produktart und Einnahme- bzw. Abgabenart – soweit zuordenbar –, Höhe der erhaltenen Mittel im jeweiligen Jahr, Förderzweck und Förderbereich aufschlüsseln)

13. Wie viele natürliche Personen haben in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 unmittelbar Mittel für Stipendien, Preise oder individuelle Projektförderungen erhalten, die ganz oder teilweise aus den in der Antwort auf Frage 1 erfassten Glücksspielangeboten bzw. den daraus resultierenden Einnahmen oder Abgaben finanziert wurden? (Bitte nach Jahr, Anzahl der Empfänger, Förderprogramm bzw. Förderrichtlinie, fördernder Stelle, Förderzweck und Gesamthöhe der jeweiligen Förderungen aufschlüsseln)

14. In welchem Umfang ist es der Landesregierung möglich, die Herkunft und Verwendung von Mitteln aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen über

sämtliche Verteilungsstufen hinweg bis zum jeweiligen Letztempfänger nachzuvollziehen?

15. In wie vielen Fällen wurden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 Mittel an unmittelbare Empfänger bzw. Destinatäre vergeben, die davon mindestens 20.000 Euro pro Jahr an Dritte weitergeleitet haben? (Bitte nach Name und Rechtsform des unmittelbaren Empfängers bzw. Destinatärs, Jahr, Höhe der erhaltenen Mittel, Höhe der weitergeleiteten Mittel und – soweit der Landesregierung bekannt – den jeweiligen Zweitempfängern aufschlüsseln)

16. In welcher Form sind unmittelbare Empfänger bzw. Destinatäre verpflichtet, die Weiterleitung und Verwendung solcher Mittel gegenüber dem Land oder einer anderen zuständigen Stelle zu dokumentieren und nachzuweisen?

17. Nach welchen Kriterien entscheiden unmittelbare Empfänger bzw. Destinatäre über die Auswahl von Zweit- bzw. Letztempfängern, soweit sie Mittel aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen an Dritte weiterleiten?

V. Auswahlkriterien, politische Neutralität und Kontrolle

18. Welche allgemeinen und spezifischen Voraussetzungen und Auswahlkriterien gelten für die Vergabe bzw. Weiterleitung von Mitteln aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen? (Bitte insbesondere auf Kriterien wie Gemeinnützigkeit, fachliche Eignung, regionale Verteilung sowie Querschnittsziele wie „Demokratieförderung“, „Diversität“, „Antidiskriminierung“ oder vergleichbare Zielsetzungen eingehen)

19. Welche Prüf- und Kontrollmechanismen bestehen, um sicherzustellen, dass Empfänger dieser Mittel bei der Verwendung der geförderten Mittel im Einklang mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung handeln?

20. Welche Prüf- und Kontrollmechanismen bestehen, um festzustellen, ob Empfänger dieser Mittel im Zusammenhang mit der geförderten Tätigkeit einseitig für eine bestimmte politische Partei oder parteinahe Organisation werben bzw. diese unterstützen?

21. Welche Prüf- und Kontrollmechanismen bestehen, um festzustellen, ob Empfänger dieser Mittel im Zusammenhang mit der geförderten Tätigkeit einseitig gegen eine bestimmte politische Partei oder parteinahe Organisation agieren, beispielsweise durch Kampagnen, Boykottaufrufe oder vergleichbare Aktivitäten?

22. Welche Prüf- und Kontrollmechanismen bestehen hinsichtlich solcher Empfänger, die selbst oder deren maßgebliche Organe, Funktionsträger oder Strukturen von Verfassungsschutzbehörden des Bundes oder der Länder als extremistisch eingestuft werden oder bei denen nach Erkenntnissen der zuständigen Verfassungsschutzbehörden tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung bestehen?

23. In wie vielen Fällen wurden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 Anträge auf Zuwendungen bzw. Förderungen aus den vorgenannten Mitteln abgelehnt? (Bitte nach Jahr, Förderbereich und – soweit statistisch erfasst – Ablehnungsgrund aufschlüsseln)

24. In wie vielen Fällen wurden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 bereits bewilligte Zuwendungen ganz oder teilweise widerrufen oder zurückgefordert, weil Empfänger oder von ihnen verantwortete Projekte nach Auffassung der jeweils zuständigen Stelle entweder parteipolitisch einseitig tätig waren oder Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorlagen? (Bitte nach Jahr, Empfängergruppe, Höhe der widerrufenen bzw. zurückgeforderten Mittel und jeweiligem Grund aufschlüsseln)

25. Welche Möglichkeiten bestehen nach geltendem Recht, die Gewährung von Mitteln aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen zu versagen, zu reduzieren, zu widerrufen oder zurückzufordern, wenn Empfänger im Zusammenhang mit der geförderten Tätigkeit parteipolitische Kampagnen für oder gegen bestimmte Parteien oder parteinahe Organisationen durchführen bzw. unterstützen oder nach der Bewilligung Erkenntnisse über Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung durch den Empfänger oder seine maßgeblichen Organe bekannt werden?

26. Sieht die Landesregierung hinsichtlich der unter Frage 18 bis 25 behandelten Sachverhalte Änderungsbedarf bei den derzeit geltenden gesetzlichen Grundlagen, Förderrichtlinien, Zuwendungsbestimmungen oder Nebenbestimmungen?

VI. Transparenz gegenüber Landtag und Öffentlichkeit

27. In welcher Form und in welcher Frequenz wurde der Landtag in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 über die Einnahmen und die Verwendung von Mitteln aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen informiert?

28. Welche Informationen über die Einnahmen, deren Verteilung und die daraus finanzierten Empfänger und Projekte sind derzeit für die Öffentlichkeit zugänglich? (Bitte unter Angabe der jeweiligen Veröffentlichungsstelle bzw. Datenquelle)

29. Welche Angaben werden dabei jeweils zu Empfängern, Höhe der Mittel, Förderzeiträumen, Förderzwecken und den daraus finanzierten Projekten veröffentlicht?

30. Plant die Landesregierung, eine jährlich aktualisierte und zentral abrufbare Gesamtübersicht über die Verwendung von Mitteln aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen zu veröffentlichen, aus der mindestens der jeweilige unmittelbare bzw. – soweit bekannt – mittelbare Empfänger, die Höhe der erhaltenen Mittel, das Jahr, der Förderzweck, der Förderbereich sowie die Herkunft bzw. der Verteilungsweg der Mittel hervorgehen?

31. Falls nein, aus welchen Gründen hält die Landesregierung eine solche Transparenz für nicht erforderlich bzw. nicht praktikabel?

32. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus den im Rahmen dieser Großen Anfrage erhobenen und zusammengeführten Daten hinsichtlich eines möglichen Anpassungsbedarfs bei gesetzlichen Grundlagen, Förderrichtlinien, Kontrollmechanismen und Transparenzpflichten im Zusammenhang mit den Einnahmen und der Mittelverwendung aus dem staatlich verantworteten Glücksspiel- und Lotteriewesen in Nordrhein-Westfalen?

Dr. Martin Vincentz
Christian Loose
Sven W. Tritschler
Enxhi Seli-Zacharias
Markus Wagner
Andreas Keith
Dr. Christian Blex
Carlo Clemens
Dr. Hartmut Beucker
Klaus Esser
Zacharias Schalley
Thomas Röckemann